

SOZIALES

Rodinger BRK-Senioren blickten auf 2019 zurück

RODING. Eine vorweihnachtliche Feier mit Nikolausbesuch hat bei der Gymnastikgruppe Roding des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) schon Tradition. Den sehr guten Besuch wertete Übungsleiterin Maria Schneider als Beliebtheitsgrad der wöchentlichen Gymnastikstunde. „Wir sind eine Gymnastikgruppe des Bayerischen Roten Kreuzes und darum ist unsere Hauptbeschäftigung das Turnen“, betonte sie. Das haben alle wieder mit viel Elan, Freude und Spaß jeden Donnerstag praktiziert.

„Mir hat das Jahr mit ihnen allen wieder viel Freude bereitet und so hoffe ich, es hat auch Ihnen viel Spaß gemacht mit mir“, so das Resümee der Übungsleiterin. „Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“ Mit dem Zitat von Wilhelm von Humboldt begrüßte Stefan Raab vom BRK-Kreisverband die Gymnastikgruppe Roding. Stefan Raab ging auf das ehrenamtliche Engagement der



Die Rodinger BRK-Senioren blickten auf das Jahr zurück.

FOTO: PFEILSCHIFTER

Rotkreuzler in Roding ein. 44 Prozent aller Deutschen im Alter von über 14 Jahren engagieren sich freiwillig für das Gemeinwesen. Ihre Motive und Erfahrungen sind dabei so vielfältig wie die Aufgaben, die sie übernehmen. In Roding sei das BRK-Ehrenamt in den Rotkreuzgemeinschaften: Bereitschaft, Wasserwacht, Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Jugendrotkreuz (Schulsanitätsdienst) auch stets zum Wohle der Mitmenschen sehr vielseitig und lebens-

rettend tätig. Sie bringen Kindern das Schwimmen bei, beteiligen sich im Katastrophenschutz, Rettungs- und Sanitätsdienst, bei Blutspendeterminen, in der Seniorenbetreuung und vielem mehr. Das Spektrum ihres Engagements ist enorm. Raab dankte allen, die die Turnstunden längst zu einem Termin gemacht haben, wo man sich trifft, um zu reden, Neuigkeiten auszutauschen und natürlich auch um beweglich zu bleiben. (cft)